

Hybrid V
(MorphoPhrenics)
für Frauenstimme, Realtime-Score
und interaktive Live-Elektronik
und (optionale) Videoprojektionen
2000, ca. 16 min,

Kompositionsauftrag des musikprotokoll im steirischen herbst;
UA: Christina Ascher,
Elektronik: Gerhard E. Winkler,
Videos: Renegadez,
Graz, musikprotokoll 2000
(Mitschnitt UA ORF)

Morphing der Frauenstimme mit diversen voraufgenommenen Klängen: Naturgeräuschen, Tierstimmen, Geräuschen von technischem Gerät (Helikopter, Baukran, Bohrer, Hämmern, ...) und Synthetischen Elektronik-Klängen. Neben der Echtzeit-Notation diverser Mikrobewegungen, die graphisch im Tonhöhenraum des Real-Time-Score für die Sängerin projiziert werden gibt es auch Anweisungen, Textelemente (aus Ovids Arachne-Metamorphose) und Textfragmente in insgesamt 7 Sprach-Intonationen (US-Amerikanisch, Französisch, Japanisch, etc.) zu singen.

Transitus ipse tamen spectantia lumina fallit:
Usque adeo, quod tinget, idem est; tamen ultima distant (VI, 66/7)

Täuscht doch gerade der Übergang das betrachtende Auge:
So sehr ist das, was sich berührt, gleich; doch die äußersten Enden sind verschieden.



